

Paul "Stauffi" Stauffenegger

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-913381>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

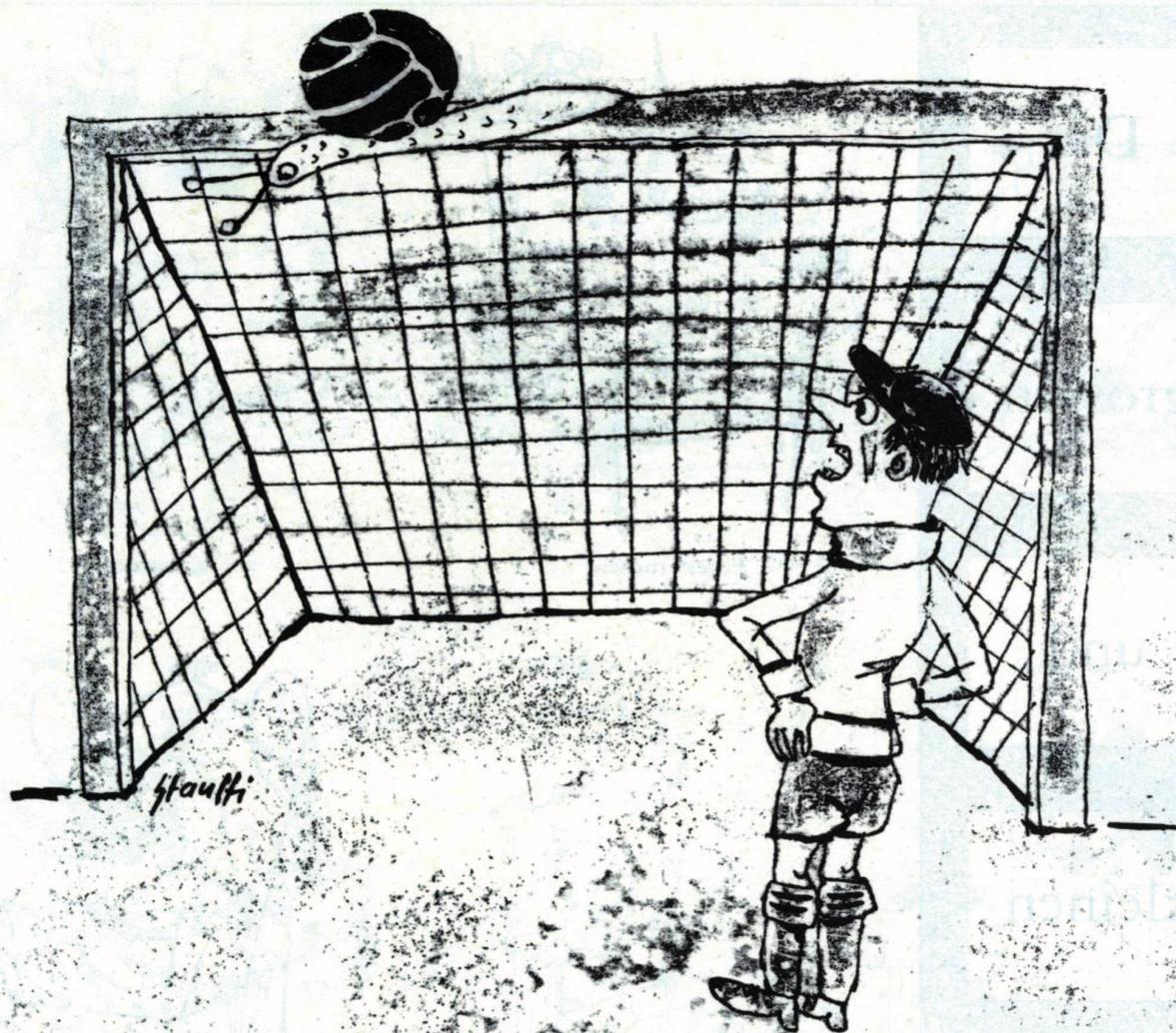
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Paul «Stauffi» Stauffenegger



Der lahme Goali

«Ich fürchte es gibt ein Goal in der linken obern Ecke!»



Wiedersehen mit «Stauffi»: Der 1925 geborene Grafiker und Karikaturist gehörte vor allem in den 1960er-Jahren zu den regelmässigen Mitarbeitern des «Nebelspalter». In seinem Atelier in Madetswil schlummert ein un-

glaubliches Lebenswerk. Nun würdigt eine Ausstellung im Heiget-Huus in Fehraltorf sein Werk. Die Ausstellung dauert vom 13. – 23. September 2012. Detailinformationen finden Sie auf www.reichlin.ch unter Events.

ZVG